



Eckener-Schule
Berufliche Schule der Stadt Flensburg
im Regionalen Berufsbildungszentrum
Flensburg

Berufliches Gymnasium Technik
Friesische Lücke 15
D-24937 Flensburg

Fon 0461 - 85 2531
Fax 0461 - 85 2143
Internet: www.eckener-schule.de
E-Mail: verwaltung@esfl.de

Was ist das Berufliche Gymnasium?

Das Berufliche Gymnasium vermittelt durch berufsbezogene und allgemein bildende Unterrichtsinhalte eine Bildung, die den Anforderungen für die Aufnahme eines Hochschulstudiums in allen Studienrichtungen entspricht (allgemeine Hochschulreife). Insbesondere durch die berufliche Orientierung bereitet es auch auf eine anspruchsvolle Berufsausbildung vor. Es schließt mit der Abiturprüfung ab.

Wer kann das Berufliche Gymnasium besuchen?

In das Berufliche Gymnasium kann aufgenommen werden, wer einen Realschulabschluss oder einen diesem gleichwertigen Schulabschluss erworben hat. Vorrangig werden die Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen,

- die die Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe besitzen. Eine solche Berechtigung kann erworben werden an der Gemeinschaftsschule und an der Regionalschule, wenn in den Kernfächern (Deutsch, erste Fremdsprache und Mathematik) ein Notendurchschnitt kleiner oder gleich 2,4 und insgesamt ein Notendurchschnitt über alle Noten kleiner oder gleich 3,0 und keine ungenügende Leistung vorliegt.
- die in einem Bildungsgang der berufsbildenden Schularten einen Notendurchschnitt von kleiner oder gleich 2,4 erworben haben.

Darüber hinaus können nachrangig im Rahmen der Aufnahmekapazitäten der jeweiligen Schule Bewerberinnen und Bewerber mit dem Real-

schulabschluss oder einem diesem gleichwertigen Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt der Fächer der jeweiligen Stundentafel von besser als 3,0 aufgenommen werden. Das Berufliche Gymnasium nimmt auch Bewerberinnen und Bewerber mit abgeschlossener Berufsausbildung auf. Der Notendurchschnitt des Realschulabschlusszeugnisses wird bei Vorlage des Berufsschulabschlusszeugnisses um 0,5 verbessert. Dieser Bonus wird nicht gewährt, wenn erst durch die Berufsausbildung ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Schulabschluss erworben wurde. Weiterhin kann der ermittelte Notendurchschnitt um 0,3 verbessert werden, wenn ein Nachweis einer qualifizierten Fort- und Weiterbildung in Fächern der Stundentafel der abgebenden Schulart erbracht wird.

Nähere Informationen erteilen die Beruflichen Gymnasien in Schleswig-Holstein. Ein entsprechendes Verzeichnis finden Sie im Internet unter www.bildung.schleswig-holstein.de auf dem Pfad: Schulische Bildung, Berufsbildende Schulen.

Wie lange dauert der Besuch des Beruflichen Gymnasiums?

Die Dauer des Schulbesuchs beträgt in der Regel drei und bei einer Wiederholung höchstens vier Jahre. Darüber hinaus kann eine nicht bestandene Abiturprüfung einmal wiederholt werden. Ein vorangegangener Schulbesuch in einer gymnasialen Oberstufe wird auf die Schulbesuchsdauer des Beruflichen Gymnasiums angerechnet.

Wie ist das Berufliche Gymnasium gegliedert?

In den folgenden Fachrichtungen wird die berufliche Orientierung deutlich:

- Agrarwirtschaft
- Ernährung
- Gesundheit und Soziales
- Technik
- Wirtschaft.

Der Schulbesuch, der grundsätzlich im Klassenverband stattfindet, gliedert sich in die

- einjährige Einführungszeit (Jahrgangsstufe 11)
- zweijährige Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12 und 13).

Die Einführungszeit führt Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Bildungseinrichtungen zusammen und bereitet auf die Qualifikationsphase vor.

Es gibt Fächer mit grundlegendem und mit erhöhtem Anforderungsniveau.

Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau sind zum einen die fachrichtungsbezogenen Fächer, wie

- in der Fachrichtung Agrarwirtschaft das Fach Agrarbiologie,
- in der Fachrichtung Ernährung das Fach Ernährungslehre,
- in der Fachrichtung Gesundheit und Soziales das Fach Erziehungswissenschaften oder das Fach Gesundheit,

- in der Fachrichtung Technik eines der Fächer Bautechnik oder Elektrotechnik oder Maschinenbautechnik oder Datenverarbeitungstechnik oder Technik.
- in der Fachrichtung Wirtschaft das Fach Volkswirtschaftslehre oder das Fach Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen.

Eines dieser Fächer ist jeweils das erste Fach mit erhöhtem Anforderungsniveau und wird von den Bewerberinnen und Bewerbern mit dem Eintritt in das Berufliche Gymnasium festgelegt. Das zweite Fach mit erhöhtem Anforderungsniveau ist je nach Angebot der Schule entweder Deutsch, Mathematik oder eine fortgeführte Fremdsprache.

Den Zeitpunkt der Festlegung bestimmt die jeweilige Schule.

Die Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau können nur im Rahmen der Verordnung über das Berufliche Gymnasium und nach den Möglichkeiten der Schule gewechselt werden.

Wer die Einführungszeit erfolgreich abgeschlossen hat, steigt in die Qualifikationsphase auf.

Studentafeln sind unter www.bildung.schleswig-holstein.de zu finden oder können an dem jeweiligen Beruflichen Gymnasium erfragt werden.

Abiturprüfung

Die Abiturprüfung umfasst fünf Fächer

- vier schriftliche Prüfungsfächer:
 - das fachrichtungsbezogene Fach
 - Deutsch
 - eine Fremdsprache
 - Mathematik
- ein mündliches Prüfungsfach auf der Grundlage der Landesverordnung über das Berufliche Gymnasium.

Kann man die Fachhochschulreife am Beruflichen Gymnasium erwerben?

Die Fachhochschulreife (schulischer Teil) wird in der Regel am Ende der Jahrgangsstufe 12 zuerkannt, wenn entsprechende Leistungen erbracht wurden.

Die Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule setzt zusätzlich eine fachpraktische Vorbildung voraus (vgl. Informationen der Schule).

Stand: 2007-11-13/ KB-DL